

# **NRW - Schulmail zur Durchführung von außerschulischem Unterricht**

**Beitrag von „O. Meier“ vom 17. März 2020 10:55**

Die Aussage von Frau Ministerin wird sogar noch etwas deutlicher, als die Mail:

[Zitat von WDR.de](#)

Diese Aufgaben seien aber freiwillig und nicht prüfungsrelevant, betonte die Schulministerin.

So hätte man das auch in die Schulmail schreiben können. Das hätte uns vielleicht die Interpretation übereifriger Kollegen erspart, die gestern Abend eine Mail an Schüler verschickt haben, mit der die Schüler zum "tägliche[n] !!!![sic]" Abfragen der Online-Lernplattform verpflichten wollen und mit ungenügenden Leistungen drohen, sollten die Schüler die Abgabetermine für die Aufgaben nicht einhalten.

Wie kann man nur so einen Stress machen, anstatt die Zeit sinnvoll zu nutzen. Geben wir doch unseren Abiturienten (und anderen Prüflingen) Übungsmaterial und stehen ihnen als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung. Von mir aus auch der Online-Chat. Mail finde ich aber praktischer und vor allen Dingen unaufwändiger. Lasst uns die Netze nicht mit unnötigen Daten überschwemmen.

Und nochmal: nachdem der Ministerpräsident in einer mehr als landesweit ausgestrahlten Erklärung, in der er erst die Bürger bezüglich ihrer als Geselligkeit euphemisierten Saufkultur den Bauch gepinselt hat, von vorgezogenen Ferien sprach, können wir die Schüler auf gerade gar nichts mehr verpflichten. Der Kater ist gekämmt. Vielleicht sollte der Mann sich doch mal angewöhnen, nachzudenken, bevor er spricht.